

UBRM-ALUMNI UPDATE



Liebe Alumni!

Nach einer kleinen Sommerpause melden wir uns mit diesem Update wieder zurück. Inhaltlich werden wir dabei eine kleine Reise in die Vergangenheit machen und euch zeigen, was sich bei uns in den letzten Monaten und Jahren alles getan und verändert hat. Unser Vorstand wurde im Juni neu gewählt, über die personellen Änderungen geben wir euch auch einen kurzen Überblick.

Genauso wichtig wie ein Blick zurück ist aber auch ein Blick nach vorne: wie steht es um die Berufschancen und –sparten, die UBRM-Alumni nutzen und besetzen können?

Dazu gibt es einen kurzen Artikel, den ihr vielleicht schon in dem letzten BOKU Magazin gesehen habt. Im nächsten Newsletter werden wir diese Thematik nochmals aufgreifen und mit Statistiken aufbereiten.

Um euch zu zeigen, wie vielfältig UBRM sein kann, haben wir bei vergangenen Netzwerktreffen UBRM-Alumni aus verschiedensten Sparten eingeladen.

Am 20.10. gibt es das nächste Netzwerktreffen, bei dem Clemens Nießner euch ein bisschen erzählen wird, was er gerade bei der Post macht. Einen kleinen Vorgeschmack darauf liefert sein Absolventenportrait, welches wir in diesem Update haben.

Wir freuen uns, beim kommenden Netzwerktreffen viele von euch (wieder) zu sehen!

Nachdem der UBRM-Alumni und sein Vorstandsteam jetzt bereits etwas mehr als zwei Jahre jung sind, würden wir gerne wissen, wie ihr unsere Arbeit wahrgenommen habt. Darum würden wir euch bitten, dass ihr euch drei Minuten Zeit nehmt, um uns mittels eines kurzen Fragebogens Feedback zu geben – es hilft uns enorm und nur durch eure Wünsche und Anregungen wissen wir, ob wir auf dem richtigen Weg sind, den UBRM-Alumni aufzubauen.

Herbstliche Grüße von eurem UBRM-Alumni

UBRM-Alumni im Beruf

„Aufgrund der interdisziplinären Ausrichtung des Studiums steht den AbsolventInnen ein breites Tätigkeit- und Berufsfeld offen.“ – die im Curriculum sehr breit formulierte Aussage zu den Berufs- und Tätigkeitsfeldern von UBRM AbsolventInnen ist ein Spiegel der Realität. Dies zeigt sich in der AbsolventInnenbefragung von 2013, in der UBRM-Alumni hinsichtlich ihrer beruflichen Situation nach dem Studium befragt wurden. 19 unterschiedliche Arbeitsbereiche wurden genannt, wobei Forschung, Projektarbeit und Marketing die häufigsten waren. Dies deckt sich auch mit den meist genannten Branchen Umweltforschung, Energie und Beratung. Neben der Universität als größter Arbeitgeber sind AbsolventInnen bei Energieagenturen, in Ministerien, bei größeren österreichischen Banken oder auch im privaten Forschungsbereich beschäftigt. Landmaschinenhändler und Rechtsanwaltskanzlei waren wohl die ungewöhnlichsten Nennungen. Die Vielfältigkeit des Studiums spiegelt sich so auch in seinen AbsolventInnen wieder.

Tätigkeitsbranchen von UBRM-AbsolventInnen



From the past to the future – UBRM-Alumni

Im letzten Jahr hat sich bei uns wieder einiges getan!

So gab es in unserem **Vorstandsteam** wieder einen Wechsel. Da Petra Sieber, vormalig Obmannstellvertreterin, noch eine geraume Zeit im Ausland verweilen wird, ist stattdessen Andrea Lösch zu uns ins Team gekommen. Sie ist ebenfalls ehemalige UBRM-Studentin und nun an der BOKU am Institut für Marketing und Innovation tätig, wo sie sich im Zuge eines Forschungsprojektes der NÖ Wohnbauforschung mit Leerstand im ländlichen Raum beschäftigt. Wir freuen uns auf frischen Wind im Vorstandsteam und bedanken uns nochmal ganz herzlich bei Petra für ihre Unterstützung!

Bei unseren **Netzwerktreffen**, vormalig auch salopp „Stammtisch“ genannt, konnten wir euch die Möglichkeit zum Vernetzen und Austauschen bieten. Im Zuge dessen berichteten auch ein paar Alumni von ihrem Berufsleben. So hat uns Andreas Gassner über seine Tätigkeit bei der „Ressourcen Management Agentur“ (RMA) und seinen Herausforderungen im Bereich Abfallwirtschaft, Schadstoffbewertung und Energiebilanzierung berichtet. Besonders spannend und auch dementsprechend gut besucht war unser Netzwerktreffen mit Therese Daxner, die gemeinsam mit ihrem Kollegen Adolf Merl im April 2015 die Nachhaltigkeitsberatung „Daxner & Merl“ gegründet hat. Sie hat sich zum Ziel gesetzt, verschiedenste Institutionen dabei zu unterstützen ihre Umweltleistung auf einer ganzheitlichen Ebene zu verbessern.

Unser **UBRM-Alumni** Update ist ein wichtiges Mittel um mit euch Alumni zu kommunizieren. Wir versuchen euch hiermit auf dem Laufenden zu halten und informieren über relevantes zum UBRM-Studium. Mit den AbsolventInnenstatements verfolgen wir auch hier das Ziel, einen Einblick in die Tätigkeitsbereiche von UBRM-AbsolventInnen zu geben. Zusätzlich zum UBRM-Alumni Update haben wir euch aber auch auf Facebook immer wieder mit interessanten Links zu Zeitungsartikeln, Jobaussendungen etc. informiert! [Hier](#) ein Link zu unserer Facebookseite – wir freuen uns auf dich!

Neu ist unser Projekt „**AbsolventInnen-Mapping**“, welches uns allen einen Überblick verschaffen soll, wo UBRM-Alumni tätig sind. Ziel ist es, eine Karte zu erstellen, in der die unterschiedlichen Tätigkeiten in ganz Österreich aufgezeigt werden. Die Personendaten sind dabei anonymisiert und nur für Mitglieder einsehbar – die Karte soll euch Alumni also primär einen Überblick liefern, welche Jobs mit UBRM möglich sind!

Dazu brauchen wir aber deine Unterstützung! Schick uns doch einfach ein email an ubrm-alumni@boku.ac.at mit deinem aktuellen Beruf (Firma, Tätigkeit, Ort) – dann wird dein Job mit Ort in der UBRM-Alumni-Österreichkarte zu finden sein!

Fürs nächste Jahr wollen wir weiterhin unsere Netzwerktreffen organisieren, euch über das Alumni-Update oder Facebook am Laufenden halten und unsere neuen Projekte informieren. Wir freuen uns darauf!

Feedback für UBRM-Alumni

Da wir uns stetig weiterentwickeln und Services für euch anbieten wollen, haben wir einen kurzen Feedbackfragebogen für euch erstellt. Die Beantwortung der Fragen dauert nicht einmal 3 Minuten, würde uns im Vorstandsteam aber sehr helfen! Bitte nehmt euch kurz Zeit und füllt ihn für uns aus, vielen Dank! [Hier](#) geht's zum Fragebogen!

AbsolventInnenstatements

Wir haben für euch wieder **zwei** UBRM-Absolventen besucht und uns von ihrem Berufsleben erzählen lassen! Viel Spaß beim Lesen!

Absolvent 1: Clemens Nießner

Abschlussjahr: 2013

Aktuelle Tätigkeit: Projektmanager



Absolvent 2: Georg Sladek

Abschlussjahr: Bachelor 2011, Master voraussichtlich 2016

**Aktuelle Tätigkeit: Referent für Agrar- und Umweltpolitik
beim Ökosozialen Forum Österreich/Europa**



Was ist UBRM für dich?

Clemens:

Für mich ist UBRM, wie für viele der AbsolventInnen, die Kombination aus Natur-/Wirtschafts- und Ingenieurwissenschaften. Meiner Meinung nach ist das eine ganz besondere Basis für den weiteren Berufs- und Lebensweg. Man kann im UBRM Studium vielfältige Qualifikationen erlernen. Danach stehen dann viele Türen offen – auch manche, an die man vorerst vielleicht gar nicht gedacht hat!

Georg:

UBRM ist für mich eine Möglichkeit sich vielseitig weiterzubilden, um darauf aufbauend einen Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung zu leisten. Mit einhergehendem Wissen wächst auch die Verantwortung.

Was machst du in deinem Job?

Clemens:

In meinem alltäglichen Berufsleben beschäftige ich mich vorwiegend mit Projektmanagement. Dabei konzentriere ich mich auf klassische Projektmanagementaufgaben: von der Projektplanung, über die Projektsteuerung und die Projektkontrolle bis hin zu einem hoffentlich erfolgreichen Projektabschluss. Vor allem in der Logistik und bei einem großen Logistikunternehmen wie der Post ist das eine sehr spannende und vielfältige Aufgabe!

Georg:

Das ÖSF versteht sich als Think Tank. Inhaltlich beschäftige ich mich mit ökologischen und landwirtschaftlichen Themenfeldern. Dabei arbeite ich Konzepte und Strategien aus, die ökosozial verträglich wirken. Diese Ideen und Konzepte werden unterschiedlichen Entscheidungsträgern und Zielgruppen vorgeschlagen. Ziel dabei ist es, ein ökosoziales Wirtschaftsmodell zu etablieren.

Was hat dir UBRM dafür gebracht?

Clemens:

Durch das UBRM-Studium habe ich gelernt ganzheitlich – im Sinne von verknüpft und interdisziplinär – zu denken und Sachen aus den verschiedensten Blickwinkeln zu betrachten. Im Projektmanagement sind das wertvolle Eigenschaften, da eine ganzheitliche Denkweise besonders wichtig ist um den Überblick zu bewahren.

Georg:

Das Studium und die dadurch bedingten Bekanntschaften sowie Freundschaften haben mich sicherlich stark geprägt. Hervorheben möchte ich Verantwortungsbewusstsein, fachübergreifendes Arbeiten und vernetzen.

Was empfehlst du UBRM Studierenden?

Clemens:

Auch wenn es manchmal mühsam erscheint eine Prüfung nach der anderen zu schreiben – kämpft euch durch das Bakkalaureat. Im Master empfehle ich euch aber den Fokus auf ein Fachgebiet zu legen und dementsprechend auch nur eine Spezialisierung zu wählen.

Georg:

Es gibt viele Chancen, man muss sie nur nutzen!

Wir bedanken uns herzlich bei Clemens und Georg für die Bereitschaft unseren Alumni einen Einblick in ihr tägliches Arbeitsleben gegeben zu haben!

Netzwerktreffen am 20. Oktober 2016

Nach der Sommerpause und dem inzwischen schon sehr herbstlichen Wetter ist es wieder soweit: nach dem Entspannen in den Sonnenstrahlen, wird nun wieder fleißig gearbeitet - sei es am Arbeitsplatz oder im Hörsaal. Das Sommerloch ist vorbei und wir haben genügend Energie aufgetankt. Gute Voraussetzungen also für ein erneutes Netzwerktreffen! Was hat sich bei euch getan? Was steht als nächstes an? Dies und vieles mehr könnt ihr gemeinsam mit anderen Alumni besprechen!

Um unsererseits ein bisschen Input zu liefern, haben wir Clemens Ließner eingeladen. Er ist derzeit bei der Österreichischen Post AG im Bereich Logistik und Projektmanagement tätig. Was dies mit UBRM zu tun hat und welche spannenden Aufgaben im täglichen Berufsleben anstehen, werdet ihr von ihm persönlich erfahren.

Wir treffen uns nächste Woche, am Donnerstag den 20. Oktober um 19:30 im [Café Votiv](#).

UBRM-Tipp: Villgrater Natur



Dieses Mal möchten wir euch auf ein typisches traditionsreiches Familienunternehmen, das für regionale Wertschöpfung sorgt, ans Herz legen – nämlich Villgrater Natur aus Osttirol. Altes Handwerk gemischt mit innovativen Ideen zeichnen den Betrieb aus. Dabei werden großteils Produkte aus der Schafhaltung verarbeitet. Das soziale Engagement kommt auch nicht zur kurz. So unterstützt Villgrater Natur auch den Alumni.

Nähere Infos findet ihr unter: www.villgraternatur.at.